

I. KUNSTFEST

DER
WERKGEMEINSCHAFT
SCHWÄBISCHER KÜNSTLER

KULTURABEND

UND

KUNSTAUSSTELLUNG

VERANSTALTET
AM 23. MAI 1936 IN JIMBOLIA
IM BAUERNHEIMSAALE

BEGINN PÜNKTLICH UM 9 UHR ABENDS

Einleitende Worte.

Mit der heutigen Veranstaltung, die wir als erstes Kunstfest der Banater schwäbischen Künstler, Dichter, Schriftsteller und Komponisten bezeichnen, da wir ja auch eine bescheidene Ausstellung der bildenden Künstler veranstalten, stellt sich die Werkgemeinschaft Schwäbischer Künstler zum erstenmale auch öffentlich in den Dienst der Aufbauarbeit an unserem Volkswerden.

Zweck und Ziel des Kulturabendes ist hauptsächlich die Werke der Heimatkünstler unseren Volksgenossen vorzuführen und dadurch einerseits Aufmerksamkeit für unsere völkische Arbeit — die wir im Interesse der Förderung heimischer Kulturwerte leisten — zu erwecken, andererseits aber auch über die gemeinnützigen Bestrebungen der Werkgemeinschaft Aufklärungen zu erteilen.

Wir beabsichtigen ähnliche Feste in allen Gauen der Heimat zu veranstalten und wollen überall ein tatkräftiges Mitwirken der bestehenden kulturellen Vereinigungen und kunstsinigen Volksgenossen erreichen.

Schon aus unseren heutigen Darbietungen wird man ersehen können, daß die schwäbische Kunst bereits in den ersten 15 Jahren des völkischen Erwachens die Kinderschuhe abgestreift hat und in verheißungsvoller Jugendfrische vor die große Öffentlichkeit treten kann.

In der tiefsten Seele unseres Volkes ist reiche Einbildungskraft und ausdrucksvolle Musikalität vorhanden. Diese Eigenschaften dürfen in den Zeiten unserer Volkswerdung nicht mehr verborgen bleiben. Sie müssen eben auch erweckt werden. Sogar die leisesten Kunstregungen sollen aufgespürt, die bereits vorhandenen gesammelt, gefördert ans Tageslicht

gebracht und mit großer Liebe gehegt und gepflegt werden. Nur vor der Öffentlichkeit kann die wahre Heimatkunst gedeihen und sich entfalten.

Die Leitsätze unserer Bewegung lauten: Lernet die geistig Schaffenden Eueres Volkes und deren Werke kennen. Pfl eget und verbreitet die heimischen Kulturwerte. Ehret, liebet und fördert diese, daß sie je üppiger gedeihen, denn nach dem Maße der Kunstwerte, die ein Volk aus sich heraus hervorbringt, wird es bewertet werden. Merket Euch: Ohne Kunst — kein Volk. Unterstützt daher die Bestrebungen der Werkgemeinschaft Eurer Künstler, denn nur durch die Opferbereitschaft Aller kann die volksverbundene Gemeinschaft entstehen und nur aus ihrem Schoße die urwüchsige Kunst des Volkes entspringen.

In uneigennütziger Gemeinschaftsarbeit von Volk und Künstler wird die Werkgemeinschaft ihre Ziele verfolgen und erreichen, daß die Banater schwäbische Kunst, uns Allen zur Freude, emporblühe.

Jimbolia, am 23. Mai 1936.

Werkgemeinschaft Schwäbischer Künstler und Kunstfreunde

zur Förderung heimischer Kulturwerte
(Fachabt. des Banater Deutschen Kulturvereines)

Em. Barker
Arbeitsleiter

Friedr. Ferdj
Mitarbeiter für Organisation
und Propaganda

Drucksorten jeder Art



in Ein- und Mehrfarbendruck
liefert billigst die Buchdruckerei

J. SCHMIDT, Jimbolia

Die Kunstausstellung

beschieden die Kunstmaler:

Stefan Jäger-Jimbolia

Franz Ferdy-Timișoara

Rudolf Ferdy-Periam

Andreas Ferdy-Periam

Emil Lenhardt-Timișoara

und der Bildhauer

Sebastian Rotschingk-Timișoara

sämtliche Gründer und werktätige Mitarbeiter
der Werkgemeinschaft.

Die Werke werden verkauft und können auch morgen
Sonntag von 10—1 u. von 3—6 Uhr besichtigt werden.

Vorzugspreise:

Peter Barth: „Flammengarben“ (Gedichte)	Lei	80
Annie Schmidt-Endres: „Banater Leben“ (Lieder)	„	40
Em. Barzzer: „Im Banat“ (Ländler)	„	30
Johann Weber: „4 Männerchöre“	„	70
Em. Barzzer: „4 Männerchöre“	„	60

Aufklärungen erteilt: Friedrich Ferdy, werktätiger
Mitarbeiter für Organisation und Propaganda.

A. WALK
JIMBOLIA (Futok)

Kunsttischler und
Billardtisch-Erzeuger

Aufruf und Bitte!

Um ihren Dienst an Volk und Heimat erfolgreich ausüben zu können, muß die Werkgemeinschaft sich zu ihrer Arbeit auch die materiellen Grundlagen verschaffen und einen **Arbeitsfond gründen**. — Dies kann nur durch tatkräftiges Mitwirken der kunstsinigen Volksgenossen verwirklicht werden.

In Jimbolia haben sich bereits 20 Kunstfreunde als Gründer der Werkgemeinschaft angeschlossen und mit ihrer opferwilligen Unterstützung das Beginnen unserer Arbeit dadurch ermöglicht.

Es ergeht daher unser Aufruf an alle kunstsinigen Volksgenossen, hauptsächlich an die schwäbische Jugend, sich unserer Bewegung mit Begeisterung anzuschließen.

Die kulturellen Vereinigungen, Jugendorganisationen, Frauen- und Mädchenvereine mögen sich mit einem einmaligen Beitrag von **500 Lei als Gründer** der Werkgemeinschaft anschließen, die einzelnen Mitglieder hingegen mit einem jährlichen Beitrag von **40 Lei als unterstützende Mitglieder** beitreten.

Dies ist unsere Bitte beim Beginn unserer öffentlichen Tätigkeit.

Eintrittserklärungen versendet auf Verlangen die **Werkgemeinschaft Schwäbischer Künstler und Kunstfreunde** (Fachgruppe des Banater Deutschen Kulturvereines) in Jimbolia (Jud. Timiş-Torontal, Banat).



Werbungsworte.

Unsere Veranstaltungen, Kunstfeste, Kulturabende und Ausstellungen, bei denen ausschließlich die Werke schwäbischer Dichter, Schriftsteller, Komponisten, Kunstmaler und Bildhauer — und zwar in allen Gauen

der Heimat — vorgetragen, aufgeführt und ausgestellt werden, bilden die Einleitung unseres Dienstes am Volke. Wir werden auch die entlegensten Dörfer auffuchen und Verbindungen von Volk und Heimatkunst zustande bringen. In gleichzeitiger Werbearbeit um werktätige Mitarbeiter wollen wir alle künstlerisch Schaffende für unsere gemeinschaftliche Ziele gewinnen und unsere Volksgenossen von der Wichtigkeit unserer Beteiligung an der völkischen Aufbauarbeit überzeugen. Das schwäbische Volk wird seine Künstler und deren Werke kennen lernen, verborgene Kunstregungen in unserem Volke werden durch unsere Arbeit erweckt und gefördert werden. Durch die unterstützende Mitwirkung unserer Volksgenossen — indem sie sich als Gründer oder unterstützende Mitglieder unserer Gemeinschaft anschließen — werden wir dann in die Lage kommen, die wichtigsten Aufgaben unserer Bewegung in die Wege leiten und den innigst erstrebten Zielen zuführen zu können.



Nächstliegende Ziele der Werkgemeinschaft:

1. Herausgabe der Werke unserer Dichter, Schriftsteller und Komponisten.
2. Herausgabe einer monatlichen Zeitschrift für Literatur und Kunst.
3. Errichtung einer Verlagsgenossenschaft für diese Zwecke in Jimbolia.
4. Fortbildungskurs für schwäbische Komponisten unter fachmännischer Leitung noch im Sommer dieses Jahres in Jimbolia.
5. Volkstrachtpropaganda unter Mitwirkung der Frauenvereine und Mädchenfräule und der Kunstmaler und Gewerbekünstlerinnen.
6. Errichtung eines schwäbischen Symphonieorchesters in Timișoara in Form einer Orchestergemeinschaft.
7. Gründung eines Archivs als Sammelstelle aller literarischen u. musikalischen schwäbischen Schöpfungen der Gegenwart und Vergangenheit.